

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Winter-Semester 1829/30.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 b. Bonitas) vorgedruckten Rede: Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt; als Einleitung zunächst zu seinen Vorträgen der Philosophie und Mathematik, täglich von 9—10 Uhr, in den ersten Wochen des Semesters.

Dieselbe.

Professor WAGNER, nach seinem System des Unterrichts (Arau 1821. 8.) zum Anfange seiner philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. 1816. Bambg. u. Würzb. b. Göbhardt) täglich von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den in seiner Druckschrift: Ueber den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. 1829. b. Strecker) enthaltenen Momenten, verbunden mit der metaphysischen Ideenlehre, nach eigenem Plane, und mit Hinweisung auf Fries System der Metaphysik, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

- γ) *Theoretische Philosophie*, enthaltend: 1) *Logik*, 2) *Metaphysik*, 3) *Anthropologie*, 4) *Asthetik*.

Professor WAGNER, nach seinem nächstens erscheinenden Organon der menschlichen Erkenntniß, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

- b) *Practische Philosophie*, als:

- a) *Naturrecht* und *Ethik* nach vorausgeschickter *allgemeiner practischen Philosophie*.

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der practischen Philosophie (I. Bd. Würzb. 1827. 4. Bonitas), mit Hinweisung auf Kant's und Ficht's Schriften über die Moralphilosophie; wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

- b) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane und mit Rücksicht auf Pölitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichsten Staats-Verfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal, von 9—10 Uhr.

- c) *Paedagogik*.

Professor FROENLICH, nach Sailer, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Mathematische und physicalische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums*.

Professor SCHOEN, im Anfange seiner unter 2) zu nennenden Vorlesungen und nach der allgemeinen Einleitung seines Lehrbuchs.

Dieselbe.

Professor METZ, nach der ersten seiner sex mathematici argumenti dissertationes (Bambergae et Wirceburgi sumptibus viduae Tobiae Göbhardt 1799), im Anfange seiner unter 2) genannten Vorträge der Mathematik,

- 2) *Reine allgemeine Größenlehre oder Buchstabenrechnung und*

Algebra mit den für den künftigen Staatsdiener nützlichsten Rechnungen.

Professor SCHOEN, nach eiginem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1825), täglich von 10—11 Uhr.

Dieselbe.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der elementar-Arithmetik in Verbindung mit der elementar-Algebra (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1804), täglich von 11—12 — oder von 3—4 Uhr.

Dafür ist derselbe auch zum Vortrage, entweder der Euclid'schen Geometrie oder der ebenen und sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf Astronomie und der höhern Geometrie nach Lorenz bereit.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 2—3 Uhr.

4) *Astronomie, mit einer kurzen Geschichte derselben und mit Benutzung des Observatoriums.*

Derselbe, nach eiginem Lehrbuche (Nürnberg 1811. b. Felsecker) in noch zu wählenden Stunden.

5) *Allgemeine Naturgeschichte.*

Professor RAU, mit Benutzung von Schubert's Physiognomik der Natur, wochentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

6) *Mineralogie.*

Derselbe, mit vorzüglicher Berücksichtigung der, dem Arzte, Oekonomen, Techniker und Kameralisten wichtigsten Momente, nach seinem Lehrbuche (2te Aufl.) wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr oder zur andern beliebigen Stunde.

Statt der Mineralogie ist derselbe auch zum Vortrage der Zoologie bereit.

7) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor OSANN, nach eigem Plane, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Professor RAU, dieselbe, nach Mayer's Naturlehre (1827) wöchentlich 5mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem System des Unterrichts abgedruckten Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, dieselbe nach Wachler's Grundrifs, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Geschichte Deutschlands.*

Professor BERKS, nach Mannert, wöchentlich 3mal, von 8—9 Uhr.

3) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach eigem Plane, mit Rücksicht auf Buchner, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

4) *Statistik.*

Derselbe, nach vorgängiger Entwicklung seines Systems der Statistik, die Statistik von Bayern, nach eigem Entwurfe; die Statistik der übrigen europäischen Staaten nach Hassel, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

5) *Staatengeschichte.*

Professor BERKS, nach Heeren's Handbuch des europäischen Staaten-Systems und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

6) *Diplomatie.*

Derselbe, nach G. I. v. Martens Grundrisse der diplomatischen Geschichte der europäischen Friedensschlüsse, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Litteraturgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, Uebersicht der neuern Litteratur, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

9) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Entwurfe, täglich von 4—5 Uhr.

10) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Professor FROELICH, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

Aesthetik, als Kunstwissenschaft.

Professor FROELICH, nach eignen Ansichten, beleuchtet durch aesthetisch-kritische Zergliederung ausgezeichnete Werke aus allen Kunstformen, unter Hinweisung auf Bachmann, 3mal in der Woche von 3—4 Uhr.

E. *Philologie.*

I. *Biblisch-orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Unterricht und Uebungen durch Uebersetzung und Erklärung gewählter Stellen aus dem A. T., Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) *Die übrigen sogenannten semitischen Sprachen.*

Derselbe, Unterricht und Uebungen im Chald. Syr. Samar. und Arabischen, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. *Classische Philologie.*

1) *Einleitung in das philologische Studium überhaupt.*

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters.
Philologische Encyclopädie und Methodologie.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, mit Hinweisung auf Fülleborn, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Geschichte der griechischen Litteratur.*

Professor RICHARZ, nach Mathiä's Grundrisse, von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Mathiä's Grundriss der griechischen und römischen Litteratur, von 8—9 Uhr.

3) *Erklärung classischer Striftsteller.*

a) *der Griechen.*

Professor RICHARZ erklärt Platon's Menon, in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *der Römer.*

Derselbe erklärt Cicero's Bücher de republica von 8—9 Uhr täglich, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Litteratur.

Privatdocent Dr. WEIDMANN erklärt

a) des Horatius Satyren, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit den Vorträgen über Geschichte der griechischen Litteratur.

ß) Pindar's olympische Siegesgesänge, in noch zu wählenden Stunden. Auch erbiethet sich derselbe zu Privatvorlesungen über Cicero's Schrift de legibus.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf Dobmayer, zum Anfange der Vorlesungen über Dogmatik.

2) *Exegese der Bibel.*

Professor FISCHER, Erklärung des Psalmbuchs, täglich von 10—11 Uhr.

Professor BICKEL, Erklärung der Paulinischen Briefe, wöchentlich 3mal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von den Zeiten Otto's des Großen bis zum großen occidentalischen Schisma.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hortig, wöchentlich 4mal von 3— 4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

5) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach Salomon, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Katechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in schicklichen Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich in den vier ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Encyclopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Falk's Rechtsencyclopädie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf das römische Recht, und geeigneter Hinweisung auf Schwepp'es römische Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KILIANI, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. LAUK, nach dem Grundrisse von Pernice, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

5) *Deutsches Privatrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Mittermayer, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

6) *Bayerisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach dem Hypothekengesetze, der Wechselordnung und seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Nacherrecht, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

7) *Handelsrecht, gemeines deutsches in Verbindung mit dem französischen.*

Professor RINGELMANN, nach Martens, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

8) *Lehenrecht.*

Professor CUCUMUS, nach Böhmer, wöchentlich 3mal, von 2—3 Uhr.

9) *Staatsrecht, in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, (im Verlage bey Stahel) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

10) *Kirchenrecht, katholisches, in vergleichender Zusammenstellung mit dem protestantischen, und mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eystem, unter prüfender Hinweisung auf Sauteri fundamenta juris Eccles. (ed. III. Rothwilae 1825.) täglich von 8—9 Uhr.

Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.

Privatdocent Dr. LAUK, nach der 4ten Ausgabe von Walter's Lehrbuch (Bonn 1829), 6mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

11) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses.*

Professor KILLIANI, nach Linde (2te Ausg.), mit Hinweisung auf v. Wendt's Handbuch des bayerischen Civilprozesses, unter besonderer Berücksichtigung des revidirten Entwurfes der Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

12) *Französischer Civilprozefs.*

Professor RINGELMANN, nach Dictaten, mit Beziehung auf Berriet St. Prix, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

13) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozefs.*

Professor KILLIANI, wöchentlich 2mal, zu einer beliebigen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal, von 9—10 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

3) *Gewerbs- und Handelsgesetzgebung.*

Professor BRENDL, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländischen Verordnungen, 3mal wöchentlich. (Polizeywissenschaft und Polizeyrecht trägt derselbe im Sommer-Semester vor.)

4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor STOEHR, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländischen Verordnungen nach eigenem Plane, unter Hinweisung auf von Jacob's Schrift, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

Privatdocent Dr. LAUK, nach Gerstäcker delineatio, 5mal wöchentlich, von 3—4 Uhr oder zu einer andern beliebigen Stunde.

5) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal,
von 3—4 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, nach Schubert, am Schlusse seiner Vorle-
sungen über Mineralogie, von 10—11 Uhr.

7) *Technologie* (die 1te Hälfte) mit chemischen und mechani-
schen Demonstrationen.

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, und nach sei-
ner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 3mal,
von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, zum Theile nach seiner Characteristik des
Handels, wöchentlich 4mal, von 11—12 Uhr.

9) *Civilbaukunst.*

Professor STOEHR, in Verbindung mit Straßen-Brücken- und
Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, 5mal
wöchentlich, von 2—3 Uhr.

10) *Cameralrechnungswesen.*

Derselbe, nach Feder's Handbuch über das Staatsrech-
nungs- und Cassawesen (1820) wöchentlich 4mal, von 4—
5 Uhr.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie, Methodologie und Litterärsgeschichte der Medicin.*

Professor HOFFMANN, nach Conradi, 3mal wöchentlich von
10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

a) *Allgemeine.*

Professor MUENZ, nach Meckel.

b) *Physiologische descriptive Anatomie des Menschen, Kno-
chen-, Bänder-, Muskel-, Gefäß- und Eingeweide-Lehre.*

Derselbe, nach eigenem Handbuche.

c) *Pathologische Anatomie.*

Derselbe, nach Otto.

d) *Die Sezirübungen auf dem anatom. Theater leitet*

Derselbe, nach Vorschrift der Instruction.

e) *Vergleichende Osteologie.*

Derselbe. „

3) *Physiologie.*

a) Professor HOFFMANN.

b) *Allgemeine medicinische Physiologie, als Einleitung und Vorbereitung zum besonderen Studium der Natur des Menschen.*

Privatdocent Dr. HENSLE, wöchentlich 2mal, von 11—12 Uhr.

c) *Besondere medicinische Physiologie, mit physiologischen Experimenten.*

Derselbe, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr oder zu einer andern Stunde.

d) *Ueber das Leben und seine Entwicklung in den verschiedenen Reichen der Natur.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, zu einer Abendstunde.

4) *Anthropologie.*

a) *Physische und psychische Anthropologie.*

Privatdocent Dr. HENSLE, wöchentlich 3mal, von 11—12 Uhr.

b) *Somatische Anthropologie.*

Dr. LEIBLEIN, nach Bär, in gelegenen Stunden.

5) *Allgemeine Betrachtung der verschiedenen Classen des Thierreichs rücksichtlich ihrer Gesamtorganisation und ihrer Lebenserscheinungen.*

Derselbe, wöchentlich 3mal.

6) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie in besonderer Anwendung auf Medizin, Pharmacie und Technologie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt und eigenen Hefen, von
3—4 Uhr im K. Laboratorium.

b) *Allgemeine und pharmaceutische Chemie.*

Dr. RUMPF, nach Buchner, täglich von 11—12 Uhr.

c) *Analystische Chemie*, durch die nöthigen Experimente erläutert.

Derselbe, nach eigenen Hefen.

7) *Mineralogie.*

Dr. RUMPF, nach Rau.

8) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees v. Esenbeck, 3mal wöchentlich.

Derselbe giebt auch Anleitung zum Studium der Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

b) *Biologie der cryptogamischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung ihrer systematischen Anordnung, vorzüglich der einheimischen Gattungen.*

Dr. LEIBLEIN, wöchentlich 2mal, nach eigenen Hefen.

9) *Diaetetik.*

Professor RULAND, nach Burdach, Mittwochs u. Samstags von 3—4 Uhr, gratis.

Professor HERGENROETHER, nach Klose, gratis, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

10) *Pathologie.*

Professor SCHOENLEIN, nach Bartels, wöchentlich 3mal.

Professor FRIEDREICH, nach Gmelin, wöchentlich 4mal, von 4—5 Uhr.

11) *Semiotik.*

Professor FRIEDREICH, nach eigenem Handbuche, wöchentlich 2mal, von 9—10 Uhr, öffentlich.

12) *Arzneymittellehre.*

- a) *Materia medica mit dem Formular unter Zugrundlegung der pharmacopaea bavarica.*

Professor RULAND, nach Bischoff, täglich von 8—9 Uhr.

- b) *Heilmittellehre und Toxicologie mit Uebungen in der medicinischen und chirurgischen Receptirkunst, mit Veranschaulichung aller einfachen und zusammengesetzten Arzneykörper.*

Professor HERGENROETHER, nach seinem Grundrisse der Heilmittellehre (Sulzbach 1824), täglich von 8—9 Uhr.

- c) *Arzneymittellehre, in Verbindung mit Receptirkunst und pharmaceutischer Waarenkunde.*

Dr. RUMPF, nach Vogt und Gübel.

13) *Toxicologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, am Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr.

Dr. RUMPF, dieselbe nach Buchner.

14) *Allgemeine Therapie.*

Professor SCHOENLEIN, diagnostische Technik, wöchentlich 1mal öffentlich.

Professor FRIEDREICH, allgemeine Therapie, nach Pfeufer, täglich von 11—12 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie.

- a) Professor HOFFMANN.

- b) Professor HERGENROETHER, nach eiguem Lehrbuche 5mal, wöchentlich von 10—11 Uhr.

15) *Specielle Therapie.*

- a) Professor SCHOENLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

- b) Derselbe, über syphilitische Krankheiten, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

- c) Professor FRIEDREICH, Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, nach Heinroth, wöchentlich 4mal, von 9—10 Uhr.

- d) Professor HELLER, über die Behandlung der Scheintodten, nach Struve, wöchentlich 2mal, von 1—2 Uhr.
- 16) *Chirurgie.*
- a) *Theoretische.*
Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6 und 2mal, von 2—3 Uhr.
- b) Derselbe, Instrumenten-Operations- und Verbandlehre, nach Schreger, wöchentlich 3mal, von 2—3 Uhr.
- c) Derselbe setzt auch die Leitung der Selbstübungen der vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen fort.
- 17) *Geburtshülfe.*
- a) *Theoretische und practische*
Professor d'OUTREPONT, 5mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.
- b) *Geburtshülfliche Operationslehre.*
Derselbe von 2—3 Uhr.
- 18) *Staatsarzneykunde.*
- a) *Medicina forensis und medicin. Polizey.*
Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Rudolstadt 1806), mit den gehörigen Anleitungen, 4mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.
- b) *Medicina forensis mit Demonstrationen an Leichen*, mit kritischer Beleuchtung des Entwurfs der Staatsarzneykunde von Hofr. Ruland, und stäter Vergleichung des von ihm deutsch bearbeiteten Cursus über gerichtliche Medicin von Orfila (Leipzig b. Brockhaus 1829.)
Professor HERGENROETHER, täglich von 2—3 — oder 3—4 Uhr.
- 19) *Medicinische Klinik.*
- a) Professor SCHOENLEIN, im Julius-Spitale, täglich von 9—10 Uhr.
- b) Professor VEND, ambulante Klinik, täglich von 3—4 Uhr.
- 20) *Chirurgische Klinik.*
Professor TEXTOR, im Julius-Spitale, täglich von 10—11 Uhr.

21) *Geburtshülfsche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-
Uebungen und einem Vortrage über Frauenzimmer-
Krankheiten, 4mal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

22) *Veterinär-Medicin.*

Professor Ryss, die Krankheiten und Seuchen der
Hausthiere, nach Waldinger, wöchentlich 3mal, von
2—3 Uhr.

Derselbe, veterinär-Polizey- und gerichtliche
Thierheilkunde nach Wollstein und Waldinger,
wöchentlich 2mal, von 3—4 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Don-
nerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12 — und Nachmittags
am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale
am Mittwochen und Samstage von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstag, von 2—4
Uhr —

Das Naturalien-Cabinet der k. Universität jeden Mittwoch,
Nachmittags von 2—4 Uhr den Studierenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STOEHR jun.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reithunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.

